

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)
Hürth, den 25. Oktober 2016



Vom Abfall zum Rohstoff: Hoch effiziente und kosten- effektive CO₂-Nutzung wird eine Revolution auslösen – wie nehmen die politischen Entscheidungsträger die Herausforderung an?

Stolz präsentiert das nova-Institut nun schon zum fünften Mal die „Conference on Carbon Dioxide as Feedstock for Fuels, Chemistry and Polymers“, vom 6. bis 7. Dezember 2016 in Köln. Über 250 Teilnehmer aus 30 Ländern und 20 Aussteller werden erwartet.

Mit neuen Technologien der CO₂-Nutzung (Carbon Capture and Utilization – CCU) lassen sich nachhaltige Kraftstoffe und Chemikalien aus CO₂ und Erneuerbaren Energien herstellen. Erste kommerzielle Anlagen sind seit kurzem in Betrieb, aber noch finden die meisten Aktivitäten in Pilot- und Versuchsanlagen statt. Um die praktische Umsetzung voranzutreiben, wird dringend Unterstützung von Seiten der Politik benötigt. Dazu gehören Visionen, welche Rolle diese neuen Technologien im Erneuerbare-Energien-System, für nachhaltige Chemie und für den Klimaschutz spielen können.

Die erste Session: Policy & Visions

Die Konferenz wird eingeleitet mit einer Eröffnung des **Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW (MIWF)**, gefolgt von einem kurzen Überblick zur Zukunft der Mobilität von der **EnergieAgentur.NRW**. In der umfassenden Session zu „Policy & Visions“ sind eine Reihe hochkarätiger Sprecher vertreten: Visionäre, Vertreter politischer Institutionen und der Industrie sowie weltbekannte Experten im Bereich CCU. Sie werden die neuesten europäischen, nationalen und regionalen politischen Rahmenbedingungen, Strategien und Visionen präsentieren und diskutieren.

Die ersten beiden Präsentationen befassen sich mit Initiativen zur Beschleunigung der globalen CO₂-Nutzung: Dr. Issam Dairanieh, CEO von **CO₂ Sciences, Inc.** (USA), stellt die Global CO₂ Initiative vor, die sich der größten Herausforderung unseres Planeten stellt: Innovative Ansätze zur Umwandlung von CO₂ in kommerzielle Produkte werden vorangetrieben und gleichzeitig Nachhaltigkeit und Klimaschutz gefördert.

Climate-KIC (EU) und **Covestro** (DE) stellen das Flaggschiff-Programm EnCO₂re vor, ein Innovations- und Marktentwicklungsprogramm zur Nutzung von CO₂ mit Fokus auf Polymere und chemische Zwischenprodukte. Climate-KIC ist Europas größte öffentlich-private Partnerschaft, die sich auf Innovationen konzentriert, die zur Abmilderung des Klimawandels und Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Zwei Vertreter der **Europäischen Kommission** repräsentieren die **Generaldirektion Wachstum** und **Generaldirektion Forschung & Innovation**. Sie zeigen die zukünftige

Rolle der CO₂-Nutzung im europäischen Rahmenwerk sowie neueste Forschungsaktivitäten.

Ein Vertreter des deutschen **Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)** berichtet über die zukünftige Förderung der deutschen CCU-Forschung, die zusammen mit den USA zu den stärksten nationalen Forschungsprogrammen weltweit zählt.

Professor Dr. Peter Styring von der **Universität Sheffield (UK)** gehört zu den weltweit führenden Experten mit weitreichender Erfahrung im Bereich CCU. Er wird eine Einführung und einen Überblick über die vielfältigen Wege geben, CO₂ als Rohstoff und wertvollen Baustein für die chemische Industrie zu nutzen.

Die **Universität Sheffield/SCOT (UK)** wird die wichtigsten Meilensteine des SCOT-Projektes vorstellen, das unter anderem Empfehlungen zu Richtlinien und zur Integration von CO₂-basierten Kraftstoffen, insbesondere Kerosin, in das Emissionshandelssystem (ETS) gibt.

Michael Carus, Geschäftsführer der **nova-Institut GmbH** und Christian Schweitzer, CEO **bse engineering** präsentieren die kürzlich publizierte „Petition for Integration of renewable CCU in the RED“ und die Reaktion der politischen Entscheidungsträger auf die Vorschläge zu einer raschen Integration von CCU-Kraftstoffen in die europäischen und nationalen Erneuerbaren-Energie-Richtlinien.

Die Session schließt mit einer Podiumsdiskussion. Redner und Teilnehmer sind eingeladen teilzunehmen und Visionen, politische Rahmenbedingungen und neueste Maßnahmen zur Überwindung der Hürden im Bereich der CO₂-Nutzung zu diskutieren.

Das Programm und detaillierte Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf www.co2-chemistry.eu/programme

Die Konferenz steht unter Schirmherrschaft von Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Konferenz wird unterstützt durch ihren Premium-Partner EnergieAgentur.NRW und gesponsert von Silber-Sponsor Covestro, weltweit führender Hersteller von High-Tech-Polymerwerkstoffen für Schlüsselindustrien, sowie dem Bronze-Sponsor Phytonix, Entwickler von photosynthetischen mikrobiellen Zellfabriken.

Unsere Teilnehmer

Die internationale Konferenz bietet die ideale Gelegenheit, die neuesten Entwicklungen und Strategien der großen Akteure auf dem Gebiet nachhaltiger Kraftstoffe, Chemikalien und Polymere auf CO₂-Basis zu präsentieren und diskutieren. Teilnehmer sind interessierte Experten aus Industrie, Verbänden, Politik und Zivilgesellschaft, die einen Gesamtüberblick über die Entfaltung dieses aufregend neuen Szenarios bekommen möchten. Die Konferenz ist die Gelegenheit, die richtigen Partner für künftige Zusammenarbeit zu finden. [Die aktuelle Teilnehmerliste finden Sie hier!](#)

Freie Ausstellungsstände für die ersten zehn Aussteller

Nutzen Sie die außerordentliche Gelegenheit, Ihr Unternehmen und Ihre innovativen Produkte auf der Konferenz zu präsentieren! Einzige Voraussetzung ist ein Zwei-Tages-Ticket zur Konferenz, um einen von zehn freien Ständen zu erhalten – fünf sind noch verfügbar. Mehr Informationen dazu gibt es [hier](#).

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)

nova-Institut GmbH, Chemiepark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth

Internet: www.nova-institut.de – Dienstleistungen und Studien auf www.bio-based.eu

Email: contact@nova-institut.de

Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Institut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO₂-basierten Ökonomie in den Bereichen Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Ökobilanzen (LCA), Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. Mit einem Team von 25 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 2 Mio. €.